Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 20

Artikel: Dann schon
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-451366

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sozi-bolschewischkische Rezepte

zur Nahrungsmittel-Sabrikation

1. Brot.

Viel, schmackhaftes und billiges Brot erhält man am sichersten, wenn man im Herbst, am besten zu viert bis sechst, mit buchenen Knebeln oder sonstigen Schlagwaffen über Land geht und allen ackernden und säenden Agrariern, die man antrifft, sechs bis acht Wochen Spital hinhaut; auch das Abnehmen der Pflugräder hat sich gut bewährt.

2. Milch.

Um rahmige, gehaltreiche Milch zu bekommen, begebe man sich an schönen Sonntagen im Mai und Juni, da das Arbeiten sowieso verboten ist, nach dem Mittagessen, am besten gewerkschaftsweise, mit Totschlägern, Kautschukschläuchen und Schlagringen auf die Heuwiesen und bearbeite die dort heuende Bauerngesellschaft so lange und gründlich, bis die Sanitäts- und Kantonspolizei im Anzug ist.

Bei ganz heißem oder windigem Wetter erzielt man auch durch das Anzünden der Mahden viel und rahmreiche Vollmilch.

3. Schweinskoteletten.

Gewerkschafter, die in der Nähe von Bauernhäusern wohnen, achten darauf, daß der Saustall-Ladenschluß genau innegehalten wird. Zur Erzielung dicker, durchzogener Koteletten ist es unerläßlich, daß die Schweine vor morgens 7 Uhr, von 12 bis 1½ Uhr, nach abends 6 Uhr, ferner an Samstagnachmittagen von 4 Uhr an und an Sonntagen, sowie am 1. Mai und während des Generalstreikes nicht gefüttert werden.

ffb.

Dann schon

Zwei fanatische Nikotin- und Alkoholgegner zu einem 70jährigen Stromer, der zu einem Schnaps eine Brissago raucht:

„Abscheulich, wie könnt Ihr auf diesem Alter noch so etwas Wahnwitziges tun? Ist Euch Euere Gesundheit nicht lieber als so?"

„„Das versteiht d'Ihr nid besser. I han ä Brueder ghäben, der isch ganz jung gstorben u häd nie kä Tropfe Susu trunke u kei Brissago groukt.""

„So, so. Wie alt war er denn?"

„„Drüviertujährig.""

ffb.

Literatur

*** **Zwei Jahre kriegsgefangen in West- und Nord-Afrika.** Erlebnisse einer deutschen Frau von Maria Roscher. Verlag: Jean Frey, Zürich. Kartoniert Fr. 2.50, Mk. 2.50. — Unter den Kriegspublikationen nehmen die Erlebnisse von Maria Roscher eine besondere Stellung ein. Maria Roscher, die Gattin eines höheren deutschen Verwaltungsbeamten in Togo, der kleinen deutschen Musterkolonie in Westafrika, schildert in neun Kapiteln ihren kurzen Aufenthalt in Togo, den Kriegsausbruch und ihre Gefangennahme in Lome, ihre Inhaftierung auf einem englischen Gefangenenschiffe, ihre Verschleppung nach Dahomey, den Transport nach Nordafrika, die Internierung im Repressalienlager zu Médéa in Algerien, und zuletzt ihre Gefangenschaft in Südfrankreich. Der große Vorzug dieser 208 Seiten umfassenden Schrift ist die Vornehmheit und Ruhe der Darstellung, die niemals nach Sensationen hascht, oder in Hetzereien und Uebertreibungen sich gefällt.

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke — ZURICH — Uraniastrasse 11

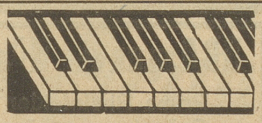
I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

Vervielfältigungen
Schreibarbeiten
Übersetzungen
liefert in gewohnter sorgfältiger und prompter Weise
Erstes Vervielfältigungs-Büro „Metropol" Zürich Fraumünsterst. 12
Tel. 5714 SELNAU

Ideal-Blutstärker
hervorragend bei Schwächezuständen aller Art, 1584
bessert das Aussehen!
Fr. 4.— in den Apotheken erhältlich.
Hauptdepot:
Apotheke Lobeck, Herisau.

BESTE SCHUHCREME RAS

COUVERTS mit Firma liefert Jean Frey, Buchdruckerei, Zürich.



Schreckliche Tat!!!
ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue und eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung
eines blinden
Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwelche Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probelieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37 Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

Fingersportsystem „Energetos" heilt jede schwere Klavierhand! Vollersatz f. stundenlange Fingerübungen. Verbürgt gesteigerte Tastenmeisterschaft! Preis Fr. 7. — Einführungsschr. 50. Rp. Verlag für zeitgenöss. Musikliteratur. Generalvertreter Kleindorf 644, Zollikon-Zürich. 1878

Schreibmaschinen reinigt Schreibmaschinen-Klinik, Köchlistrasse 26, 2. Et. Karte genügt. Wird abgeholt. 1874

Rote Ostschweizer Landweine Weiße
Fendant 1917 — Dôle
Spanische und italienische Tisch- und Coupierweine
empfiehlt real und preiswürdig
Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften
Winterthur. 1860

Automobil-Reparatur-Werkstätte
von
J. MÜLLER
:: vormals MÜLLER & KELLER ::
Stadtgrenze Zürich-Altstetten - Telephon Selnau 2193

Frau Wilh. Fehr-Stolz
vis-à-vis dem Bahnhof
HERISAU
:: Telephon Nr. 3.37 ::
Versand des altbekannten, vorzüglichen Haarstärkers
Preis per Flasche Fr. 2.50
TAMARIN

Alle Männer
die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes
20 Jahre jünger
auch genannt Exlepäng, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 6.80, franko. Diskreter Postversand. Generalvertrieb: Max Hooge, Basel 18. 1810

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei in Zürich.

Aeltestes Basler
Spezialgeschäft
in
Sanitätsartikeln jeder Art
Eigene Werkstätte für
Bruchbänder, Leibbinden
Suspensorien
von 1573
R. Angst, Wwe
Fischmarkt I, BASEL.

Sommersprossen
Leberflecken, Säuren und Mitesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss" Fr. 3.—. Garantie! 1778
Vers. diskret d. Fr. Gautschi, Pestalozzihaus, Brugg (Aargau).

Gewähre und besorge Darlehen. Näheres: Postfach Nr. 4149, St. Gallen 4. 1861

Tof
Beste Handseife
Ueberall zu haben!

Model's Sarsaparill
ist das Blutreinigungsmittel, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von verdorbenem Blut oder von habitueller Verstopfung herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skrofulose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. ½ Fl. Fr. 4.20, ½ Fl. Fr. 6.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur Fr. 9.60. — Zu haben in allen Apotheken. Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MADLENER-GAVIN, Rue du Montblanc 9, in GENF. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die echte Model's Sarsaparill.
1730 9100